

# Lebendiges Iffelhorst



Nachrichten und Meinungen aus dem Kirchspiel 8. Jahrgang, Nr. 7 – September 1984

## Fahrmeisterschaft

Ein großes sportliches Ereignis wirft seine Schatten voraus. Am letzten Wochenende im September kommen die besten Gespannfahrer aus ganz Nordrhein-Westfalen nach Hollen, um den Landessieger zu ermitteln. Der Reit- und Fahrverein Hollen

men denn auch aus den eigenen Reihen.

Schon sind freiwillige Helfer dabei, in den Niehorster Brinken Hindernisse zu zimmern und einen Wassergraben anzulegen, die es auf der 13 km langen sogenannten „Marathonstrecke“ zu durch-

siert ist, ist auch von der Straße das Pferd verschwunden. Unsere Kinder spielen am liebsten mit kleinen Autos, dennoch bleiben sie stehen, wenn ein Pferdewagen vorbeifährt und sind selig, wenn sie ein Stück mitfahren dürfen. Den zünftigen Pfingstaussflug macht man mit zwei PS und den Traum, in einer Hochzeitskutsche zur Kirche gefahren zu werden, wer träumte ihn nicht. Die stille Sehnsucht gilt dem Pferd nach wie vor.

Das Gespannfahren ist zum Sport geworden. Der Fahrersport, der gerade in Hollen auf eine sehr große Tradition zurückblicken kann, hat sich im Laufe der Zeit gewandelt. Die Zeiten sind vorüber, da man am Sonntag den „Max“ oder die „Lore“, die während der Woche ihre Arbeit auf dem Felde zu leisten hatten, anspannte, um mit Ihnen bei einem nahegelegenen Turnier in einer Fahrprüfung zu starten. Nein, es gibt im Bereich des Pferdesports keine Kategorie, die derart viel Idealismus, Eifer und Hingabe erfordert, wie dieser sehr zeitaufwendige Sport. Wer glücklicher Besitzer eines Gespannes ist, wird sich über andere Hobbys infolge Zeitmangels keine Gedanken zu machen brauchen, denn abgesehen vom Training der Vierbeiner ist die



Walter Hellweg auf dem Turnier in Hollen 1960

wurde mit der Durchführung beauftragt: eine außerordentliche Ehrung für einen Verein, in dem die Fahrkunst seit jeher in hoher Blüte steht. Drei von den insgesamt fünfzig Teilnehmern kom-

men denn auch aus den eigenen Reihen. Schon sind freiwillige Helfer dabei, in den Niehorster Brinken Hindernisse zu zimmern und einen Wassergraben anzulegen, die es auf der 13 km langen sogenannten „Marathonstrecke“ zu durch-

fahren gilt. Gründliche Vorbereitung ist die Voraussetzung dafür, daß das Turnier für Akteure und Zuschauer ein unvergeßliches Erlebnis wird. Seitdem die Landarbeit mechani-

Pflege von Pferd, Wagen und Geschirr unumgängliches „Muß“, um turniermäßig fahren zu können.

Eines der Kriterien bei der Bewertung eines Gespannes durch den Turnierrichter ist das „Herausbringen“ eines Gespannes, die sogenannte Gespannkontrolle. Hierbei wird geprüft, in welchem Zustand sich Pferd und Kutsche befinden und ferner, ob „stilecht“ angespannt wurde.

Die verschiedenen Anspannungsformen sind bis in das kleinste Detail vorgeschrieben. Man unterscheidet die englische, eine sehr vornehme Anspannung, und die ungarische Landanspannung. Beide Formen werden turniermäßig gefahren.

Selbstverständlich reicht es nicht

Vielseitigkeitsprüfung drei Einzelprüfungen zu absolvieren. Begonnen wird stets mit der Dressur-Prüfung am ersten Turniertag. Harmonie der Bewegungen, Schwung, korrekte Stellung der Pferde und die Regelmäßigkeit der Gänge sind zu bewerten. In diesen Dressur-Prüfungen werden die Gangarten Schritt und Trapp gefahren.

Die Marathonfahrt schließt sich am zweiten Tag an und bildet das Herzstück der Vielseitigkeitsprüfung. Im Unterschied zur Dressur-Prüfung wird hierbei keinerlei Wert auf die Stilechtheit der Anspannung gelegt. Es wird möglichst pferdeschonend (Polsterung der Deichsel etc.) vor den stabilen Geländewagen gespannt, und ab geht es auf die mehrere Kilometer

In der Prüfung müssen die Pferde Kondition, Ausdauer und Geschicklichkeit beweisen. Nach Trapp- und Schrittstrecken kommt das Gespann in die Querfeldein- oder Geländestrecke. Innerhalb dieser Strecke sind unterschiedliche Hindernisse aufgebaut, die es zu durchfahren gilt. Diese oft sehr fantasievoll gestalteten Hindernisse sind fest im Boden verankert, so daß sie auch bei einer Karambolage mit einer Kutsche nicht vom Fleck rücken. An vielen Hindernissen hat der Fahrer die Möglichkeit, einen langsamen sicheren, oder einen schnellen aber riskanten Kurs zu fahren. Hauptanziehungspunkt für die Zuschauer ist das in jede Geländestrecke eingebaute Wasserhindernis. Nicht selten müssen an diesem Hindernis Fahrer, Beifahrer und Bockrichter zur Belustigung des Publikums ein unfreiwilliges Bad nehmen.

Am dritten Tag schließlich müssen die Pferde beim sogen. Hindernisfahren unter Beweis stellen., daß ihnen die Strapazen des Vortages nichts ausgemacht haben. In dieser Prüfung geht es darum, aus Kegeln aufgestellte Tore — auf einem Parcours — zu durchfahren, ohne diese Kegel oder die daraufliegenden Bälle zu Fall zu bringen.

Der am 30. 9. 1984 in Hollen nach diesen drei Prüfungen ermittelte Erste darf sich „Nordrhein-westfälischer Meister“ nennen. Derer wird es zwei geben, weil diese Meisterschaft jeweils für Klein- und Großpferde ausgeschrieben ist.

Die Atmosphäre bei einer solchen Fahrveranstaltung läßt sich nur schlecht mit Worten beschreiben, da sie eine Mischung aus aufregendem Wettkampf, Idealismus und Teamgeist, Liebe zum Pferd und Freude an schönen Gespannen ist. Wer etwas von dieser Atmosphäre auf sich wirken lassen und genießen will, hat am letzten Wochenende im September in Hollen Gelegenheit dazu.

Bernd Fischer



Reinhard Kottmann auf der Internationalen Viererzugparade in Münster 1966

aus, ein Gespann in tadellosem Pflegezustand und stilechter Anspannung herauszubringen. Dieses sollte vielmehr nur die Grundlage für den sportlichen Erfolg sein.

Die Wagenpferde, die nicht nur im Geschirr, sondern auch unter dem Sattel gehen sollten, haben in einer

lange Strecken- und Geländefahrt. Während dieser sogen. Marathonfahrt sitzt auf jedem Wagen ein Bockrichter, der jede nicht erlaubte Handlung sofort notiert. Dazu gehören zum Beispiel das Abspringen von Fahrer oder Beifahrer, Niederlegen der Peitsche, Auslassen eines Tores.

## Frau Hildegard Borgsen †

Mit den Angehörigen nahmen Nachbarn und Bekannte Abschied von Frau Hildegard Borgsen, die am 2. August nach langer Krankheit verstarb. — Wer zum Kundenkreis ihres Geschäftes zählte, wird immer die Geduld und Bescheidenheit dieser Frau bewundert haben. Zurückhaltung und eine stille, freundliche Art waren so sehr Teil ihres Wesens, daß sie selbst in den Monaten des schweren Leidens eigene Bedürfnisse der Sorge um ihre Familie unterordnete.

„Jeweils nur das verwirklichen, was überschaubar ist“, mit diesem Anspruch blieb sie über drei Jahrzehnte sowohl ihren Lieferanten als auch Kundinnen ein zuverlässiger Partner. — Auf gleicher Grundlage standen die Erweiterungen des Geschäftes. Mit dem Anbau im



Jahre 1960 war aus dem ländlichen Gemischtwarenladen ein leistungsfähiges Textilfachgeschäft geworden, das auch den Isselhorster Neubürgern bald zur vertrauten Einkaufsstätte

wurde.

Erst als ihre Krankheit eine regelmäßige Tätigkeit nicht mehr zuließ übernahmen die anderen Familienmitglieder die Weiterführung des Geschäftes. Inzwischen im Umfang stark verkleinert, ist es noch ungewiß, ob der Textilverkauf in Zukunft beibehalten wird. — 1914 gegründet und aus einer bereits 1905 betriebenen Schneiderei hervorgegangen, zählt die Firma Borgsen zu den ältesten Fachgeschäften in Isselhorst.

Als geduldiger und immer ansprechbarer Mittelpunkt der Familie hinterläßt sie bei ihren Angehörigen eine schmerzliche Lücke. Denen sie freundschaftlich oder geschäftlich verbunden war, werden Frau Borgsen in dankbarer Erinnerung behalten.

M. C.

*Das ganze Jahr aktuell:*

**Elektrische Warmwasserbereitung**

*Sprechen Sie mit Ihrem Elektrofachmann*



**Rudolf Bethlehem** Elektromeister

Außenheideweg 67 · 4830 Gütersloh-Isselhorst · Telefon 6 75 96

## Kennst Du Isselhorst?

Wir fahren mit dem Rad durch's Kirchspiel und sehen uns das an, woran wir täglich vorbeifahren. Rundfahrt mit sachkundigen und geschichtlichen

Erläuterungen.  
Abfahrt: Samstag, 15. September, 14.00 Uhr.  
Treffpunkt: Kirchplatz  
Dauer: ca. 2 Stunden  
Teilnehmerzahl: 20

Anmeldung erbeten bei Renate Plöger, Telefon 64 06.  
Bei Regen wird aus der Fahrt ein Gang durch den Ortskern.

# ISSELHORSTER

VERSICHERUNGSVEREIN AUF GEGENSEITIGKEIT

GEGR. 1883

Die richtige Versicherung bringt ein Höchstmaß an Sicherheit:

Für die Familie, für den Landwirt und für jeden Betrieb

**Alle Versicherungen aus einer Hand!**

## Ihre Vorteile:

- Sitz der Verwaltung in Ihrer Nähe
- unbürokratische Schadensregelung
- seit Jahren konstant hohe Prämienrückvergütung

Haller Straße 90 · 4830 Gütersloh 12 · Telefon (05241) 67004

Geschäftszeit: Mo. - Fr. 8.00 Uhr - 12.30 Uhr, 13.30 Uhr - 17.00 Uhr

## Spar- und Darlehnskasse Isselhorst eG hat ihre Umbau- maßnahmen beendet

Nachdem die Verwaltung der Spar- und Darlehnskasse Isselhorst nach reiflicher Überlegung beschlossen hatte, die Datendirektverarbeitung (online) und das BOSS-Informationssystem einzuführen, wurde im Mai dieses Jahres mit den umfangreichen, vornehmlich technischen Baumaßnahmen begonnen. Dabei mußte kürzlich der Schalterverkehr für eine kurze Übergangszeit in Nebenräume gelegt werden, um die Kundenhalle für die Installation der neuen Technik und für die damit notwendig gewordene Neumöblierung freizumachen.

Ab Montag, dem 17. September, wird die Spar- und Dar-

lehnskasse Isselhorst nun wieder ihre Kunden in den neu gestalteten Räumen bedienen. Die Inbetriebnahme des neuen „Online-System“ ist dagegen für den 24. September vorgesehen, und zwar für die Hauptstelle Isselhorst und die Zweigstelle in Bielefeld-Ummeln. Der Anschluß der Zweigstelle Niehorst soll zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Die neue Technik ermöglicht es der Bank, in Verbindung mit der ebenfalls neu eingeführten Bankkarte alle Routine-Bankgeschäfte noch schneller und optimal sicher abzuwickeln. Die durch rationelle und schnellere Verarbeitung verfügbare, zusätzliche Zeit der

Angestellten kommt den Kunden durch Intensivierung der individuellen Beratung unmittelbar zugute.

Außerdem soll die neue Technik der Spar- und Darlehnskasse Isselhorst die entsprechenden Voraussetzungen für die Teilnahme der Bank und ihrer Kunden am Bildschirmtext (Btx) ermöglichen.

Die Geschäftsleitung wird der Kundschaft demnächst Gelegenheit geben, „Online“ und „BOSS“ an einem Tag der offenen Tür durch spezielle Schauvorführungen in der neuen Schalterhalle kennenzulernen. Einzelheiten dazu werden noch bekannt gegeben.

# Herzlich willkommen zum Isselhorster Heimatfest!

Zum 26. Male feiert das Kirchspiel sein alljährliches Heimatfest. Vom 14. bis 16. September wird das „freundliche Dorf“ wieder einmal Mittel- und Treffpunkt für Alt- und Neubürger aus den Ortsteilen Ebbesloh, Hollen, Holtkamp, Isselhorst und Niehorst sein, um den Heimatgedanken lebendig zu halten. Mit Rücksicht auf die Veranstaltungen zur 800-Jahrfeier der Stadt Gütersloh findet das Isselhorster Heimatfest ausnahmsweise in diesem Jahr eine Woche später statt.

Stadtdirektor Dr. Wixforth hob in seiner letztjährigen Begrüßungsansprache die Tugenden Isselhorsts, des Heimatfestes und seiner Gestalter hervor. Er zollte den Vereinen ein großes Lob, die sich immer wieder in den Dienst der guten Sache stellen und in sprichwörtlicher Eintracht das Fest organisieren. Das Programm wird wieder in gewohnter Weise ablaufen. Auftakt und Mittelpunkt zugleich wird wieder der Heimatabend in der Festhalle am Freitag, mit Wiederholung am Sonntag, sein. Mit den Heimatabenden in der Festhalle beweisen die ausrichtenden Vereine von Jahr zu Jahr, daß gute Unterhaltung auch mit ausschließlich eigenen Kräften möglich ist. Für die Gestaltung des Heimatabends zeichnet der Schützenverein Niehorst, der in diesem Jahr 60 Jahre besteht, verantwortlich. Die bewährte Theatergruppe des Schützenvereins hat den plattdeutschen Einakter „Wi kreiget Besök“ einstudiert. Als Conferencier wird wieder Rudi Schröder fungieren. Das von ihm zusammengestellte Programm und

seine plattdeutschen Dönkes werden sicher an beiden Tagen wieder für ein ausverkauftes Haus sorgen.

Nicht wegzudenken bei den Heimatabenden ist natürlich auch der Posaunenchor Isselhorst, der auch in diesem Jahr wieder für die musikalische Umrahmung sorgen wird. Am Samstag um 15.00 Uhr lädt die Grundschule Isselhorst zu einer Filmveranstaltung ein. Hier wird der Film „Franz stellt alles auf den Kopf“ vorgeführt. Am Samstagabend um 20.15 Uhr versammeln sich dann Eltern und Kinder zum großen Laterne- und Fackelzug auf dem

Kirchspiel Isselhorst in die Festhalle ein.

Höhepunkt am Sonntag wird wieder der Festmarsch sein. Der sich anschließende „bunte Rasen“ mit Spiel, Sport und Unterhaltung wird in diesem Jahr vom Turnverein Isselhorst gestaltet.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, helfen Sie mit, das Heimatfest 1984 erfolgreich zu gestalten und nehmen Sie teil an allen Veranstaltungen! Uns Isselhorstern sollten die Tage des Heimatfestes eine Verpflichtung sein, unser Dorf den vielen Besuchern von außerhalb als „freundliches Dorf“ zu

**CITY-CHIC**

Trotteur-Mode im sportlich-elegantem Look mit aktueller Spangengarnitur.

89.<sup>90</sup>

Junior-Pumps. Neue Optik durch schicke Kreuzspange

129.<sup>90</sup>

Ihr Schuh-Fachgeschäft

**Karmann**

mit eigener Werkstatt

Schulhof. Der Zug endet auf dem Kirchplatz, wo dann — wie in jedem Jahr — Ortsvorsteher Helmut Lütkemeyer das Schlußwort sprechen wird. Im Anschluß daran lädt der Verein Heimatstube e.V. zu einem Luftbild-Diavortrag über das

präsentieren.

Ich wünsche allen Besuchern fröhliche und abwechslungsreiche Stunden auf dem Isselhorster Heimatfest.

Rolf Dolz  
(Beauftragter der örtlichen  
Vereine für das Heimatfest)

# Neu in Isselhorst und nur bei der Sparkasse:

## Das Schüler-Konto

In diesen Tagen und in den kommenden Wochen dreht sich bei der Sparkasse Gütersloh alles um Schüler und Jugendliche. Mit einem neuen Angebot, dem „Schüler-Konto“ und dem „KNAX-Klub“ möchte dieses heimische Kreditinstitut seinem satzungsgemäßen Auftrag, den Spargedanken in der Bevölkerung zu wecken und zu pflegen, neue Impulse geben.

Die Leitidee, daß das Ziel der Kindererziehung die praktische Vorbereitung auf das spätere Leben ist, wurde im Auftrag der Sparkasse von Pädagogen und Wirtschaftswissenschaftlern in ein spezielles Jugendsparprogramm umgesetzt. Da Geld im Leben eine wichtige Rolle spielt, sollen die Kinder nach dem Willen der Programmgestalter rechtzeitig lernen, mit Geld richtig umzugehen.

So entstand für die Sparkasse Gütersloh das „Schüler-Konto“. In seiner Funktion entspricht es dem normalen Sparkassenbuch — nur können Schüler und Jugendliche frei und unabhängig über das Geld verfügen. Mit dem „Schüler-Konto“ will die Sparkasse erreichen, die Fähigkeit der Kinder zu fördern, eigenes

Geld verantwortungsbewußt zu verwalten. Außerdem ist auf solche Weise die Sparkasse für die Mädchen und Jungen bald kein „Buch mit 7 Siegeln“ mehr. Spaß macht es obendrein auch noch, weil man sein eigener Finanzminister ist und sein Geld selbständig einteilen

haben, werden sie später mit dem Geld verantwortungsbewußt und planvoll umgehen können. Denn, gelernt ist gelernt — je früher, desto besser.

Aber wenn die Kinder lernen sollen, mit Geld umzugehen, müssen sie selbstverständlich auch welches haben. Wir wissen nicht, wie die Eltern über Taschengeld denken. Pädagogisch gut ist es sicher, den Jugendlichen das Taschengeld monatlich per Dauerauftrag zu überweisen. Auf das Schüler-Konto natürlich! Denn so schaffen Mutter und Vater die besten Voraussetzungen, daß die Kinder mit dem eigenen Geld haushalten lernen. Am besten ist es, im Familienkreis einmal darüber zu sprechen. Außerdem stehen ja noch die Geldberater der Sparkassen-Geschäftsstelle in Isselhorst zu weiteren Auskünften zur Verfügung. Eventuell kann der Vater oder die Mutter bei dieser Gelegenheit gleich das Schüler-Konto eröffnen und dem Filius das Sparkassenbuch mit einer Taschengeldeinlage überreichen; einen bunten Aufkleber und das neueste „Knaxheft“ gibt es dazu!



**Nähmaschinen  
HANDWERK**

Haushalts-Nähmaschinen  
Industrie-Nähmaschinen  
Vertrieb + Kundendienst  
Spexarder Bahnhof 9  
4830 Gütersloh 1  
Telefon (0 52 41) 4 88 82  
Gute Parkgelegenheit

kann. Kurz — die Kinder gewöhnen sich daran, mit dem Sparkassenbuch, sprich Schüler-Konto, zu leben. Und wenn die Schüler das einmal gelernt

Ihr Uhren-, Optik- und  
Schmuck-Fachhändler mit  
der großen Auswahl und  
dem individuellen Service.

**Maas**

Berliner Straße 107 · Gütersloh · Tel. 05241/28854

**Uhren:** Eine faszinierende Auswahl von hochwertigen Modellen aus Gold und schlichten aber zuverlässigen Gebrauchsuhren.

**Schmuck:** Kostbarer Schmuck von Maas ist immer wieder ein Erlebnis.

**Optik:** Für gutes Sehen und besseres Aussehen sorgt Maas mit einem umfassenden Service.

## Neue Hilfe für Suchtabhängige

In den nächsten Tagen werden wir eine Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete einrichten. Das Gesundheitsamt in Wiedenbrück steht uns dabei zur Seite.

Wir selbst haben die Krisen der Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit durchlebt und dabei die Hilfe erfahren, ohne die niemand davon frei wird. Diese möchten wir gerne wei-

tergeben in Gesprächen, die selbstverständlich nicht nur in der Gruppe, sondern auch vertraulich unter vier Augen stattfinden können. Unter Gleichgesinnten läßt es sich über persönliche Probleme leichter reden.

Wir wissen, welcher Mut dazu gehört, ein solches Gespräch — zumal in einem Kreis — zu suchen. Gerade diesen Mut

möchten wir Ihnen machen! Rufen Sie uns an, oder kommen Sie zu uns! Sie sind herzlich eingeladen! Erstmals treffen wir uns am Freitag, den 14. September um 20 Uhr in unserer Wohnung.

Margret und  
Manfred Lammel  
Wolframweg 12  
Telefon 6 83 50

**Bussemas  
hilft bauen!**

# GEBR. BUSSEMAS



Baustoffe · Betonwaren  
Verbundpflaster · Fertigteildecken · Fertiggaragen

Aus eigener Fertigung: **TROCAL**® -Kunststoff-Fenster

Sämtliche Baustoffe von der Kellersohle bis zum First.  
Berliner Straße — Ecke Osnabrücker Landstraße · Telefon (052 41) 66 17

## Unsere neue Uhr

Erst seit kurzem ist sie in unserer Mitte und doch steht sie da, als habe sie immer dazu gehört: die Uhr am Parkplatz vor der Post. Die Werbegemeinschaft hat sie aufgestellt mitmsan den Schaukästen, die sie flankieren, und in einem Zuge auch dafür gesorgt, daß die Wellblechwarthalle gegen die neue ansprechende aus Plexiglas ausgetauscht wurde.

Uhren im Straßenbild sind von jeher ein außerordentlich belebendes Element und berühmter als die Kirchenguhren, die eigentlich nur die Zeit anzeigen, sind jene an den Rathäusern und auf den Plätzen. Man denke nur an die astronomische Uhr in Prag, an die besungene

Kröpcke-Uhr in Hannover. Und auch heute, wo jedes Schulkind quatzgenau weiß,



was die Stunde geschlagen hat, verwenden Architekten gerne

die Uhr, um einem Bauwerk oder einer Straßenpassage Leben zu verleihen. Anschauliche Beispiele für diese ästhetische Funktion sind die Rathausuhr in Gütersloh und die Wasseruhr im Europacenter in Berlin.

Ob wir es wissen wollen oder nicht, wir gehen nie an einer Uhr vorbei, ohne hinzusehen, wie spät es ist. So sehr ist unser Dasein der Zeit verhaftet. Und wo verabredet man sich . . . ?

Unsere neueste Errungenschaft ist eine schöne Bereicherung des Ortsbildes und zugleich ein schönes Beispiel, wie Bürger sich ihren Ort selbst gestalten. Mumperow

# Startklar zum Testen. Der neue Mitsubishi Galant.



Sonderausstattung: Leichtmetallfelgen.

Ein neues Automobil-Konzept. Mit wegweisender Technik. Und umfassendem Fahr- und Bedienungskomfort. Serienmäßige Extras: z.B. Servolenkung, Zentralverriegelung, elektrische

Bedienung von Antenne und Außenspiegeln (2000 GLS). Der neue Mitsubishi Galant: als 1600 GLX, 55 kW (75 PS) und als 2000 GLS, 75 kW (102 PS). Wirladen Sie ein zur Probefahrt.

  
**MITSUBISHI**  
Dauerhafte Autofreude

Kfz.-Werkstatt · Am TÜV

**Helmut Meierhoff**  
Mitsubishi-Vertragshändler

Erpestraße · 4800 Bielefeld 14

Tag und Nacht (05 21) 48 82 16 + 48 86 33

Reparaturen auch weiterhin für alle Fabrikate



## Kandidatenvorstellung

Unsere Kandidaten haben natürlich eine ganze Reihe von Möglichkeiten, sich und ihr Konzept den Wählern vorzustellen. Damit der Wähler wirklich entscheiden kann, müssen die Aussagen nach vergleichbar sein. Zu diesem Zweck haben wir die Kandidaten gebeten anzugeben, „welche Maßnahmen ihrer Meinung nach geeignet sind, das Leben in unserem Kirchspiel noch lebenswerter zu machen“ und außerdem einige Fragen zu beantworten:

Fragen an die Kandidaten für den Wahlbezirk „Festhalle Isselhorst“:

1. Wie kann der Durchgangsverkehr vom Postdamm ferngehalten werden?

2. Soll das Kirchspiel einen eigenen Polizeiposten erhalten?

3. Wie sollen Reiherbach und Lut-ter wieder sauber werden?

Fragen an die Kandidaten für den Wahlbezirk „Schule Hollen“:

1. Welche Möglichkeiten sehen Sie für die weitere eigenständige Arbeit des Kulturkreises?

2. Wie kann die örtliche Versorgung mit sauberem Trinkwasser langfristig gewährleistet werden?

3. Auf welche Weise soll die Ortsdurchfahrt (Haller Straße) entschärft werden?

Die eingegangenen Antworten finden Sie, teilweise gekürzt, im folgenden wiedergegeben:

Fortsetzung auf Seite 9

Herausgeber: Karl Mumperow, Isselhorster Str. 426, 4830 Gütersloh 1; Ruf 6 74 25. Verantw. f. d. Inhalt: Manfred Carnap, Nickelweg 21, 4830 Gütersloh 1; Ruf 64 84. Konto: Lebendiges Isselhorst Nr. 204 533 340 bei der Spar- und Darlehnskasse Isselhorst. Druck (außer Satz u. Montage): Druckerei zum Sticking, Gütersloh.



## Rainer Bethlehem

Mein Name ist Rainer Bethlehem (26), ich lebe mit meiner Frau Renate und unseren drei Kindern am Syltweg 26. Beruflich bin ich als Krankenpfleger in Bethel/Eckhartsheim tätig. Als „alter Issehorster“ sind für mich die Gewässerreinigung und die Verkehrsfragen im Kirchspiel Issehorst die wichtigsten Fragen.

Zu Frage 1: Wie kann der Durchgangsverkehr vom Postdamm ferngehalten werden?

Als Sofortmaßnahme fordern die Grünen eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 Std./km. Verstärkte Polizeikontrollen würden dieses in Bewußtsein der Autofahrer bringen. Über eine evtl. halbseitige Abtragung der Asphaltdecke muß nachgedacht werden. Wichtig ist hierbei, daß auch Fahrzeuge aus der Landwirtschaft (Mähdrescher z. B.) das Befahren weiterhin möglich ist. Der Blankenhagener Weg muß in ein Gesamtkonzept einbezogen werden.

Zu Frage 2: Soll das Kirchspiel einen eigenen Polizeiposten erhalten?

Diese Frage kann mit Nein beantwortet werden. Die Polizeidienststelle Avenwedde/Bhf. kann den Bedarf für das Kirchspiel mit abdecken. Darüberhinaus liegt die Hauptdienststelle Gütersloh für unseren Bereich verkehrsgünstig.

Zu Frage 3: Wie sollen Reiherbach und Lutter wieder sauber werden?

„Viele Quellen sind mit ihrem Flußlauf nicht einverstanden“. Mit diesem Satz wollen die Grünen verdeutlichen, daß das Problem Gewässerverschmutzung mit viel größerem Biß als bislang angepackt werden muß. Die Lutter und der Reiherbach sind nach wie vor stark belastet. Als Maßnahmen zur Verbesserung der Wasserqualität fordern wir unter anderem:

1a. Verpflichtung der gewerblichen Einleiter, ihre Abwässer in eigenen Systemen soweit vorzuklären, daß sie bei Einlei-

tung, im Rahmen der Selbstreinigungskapazität der Fließgewässer, tragbar sind.

1b. Anschluß an das Kanalisationssystem und Verpflichtung der gewerblichen Einleiter, Abwässer soweit vorzuklären, daß sie im Klärwerk schadlos aufbereitet werden können. Nach Möglichkeit sollen schädliche Abwässer ganz vermieden werden.

2. Haushalte, die z. Z. lediglich über ein Dreikammersystem verfügen, leiten ungeklärte Abwässer in die Vorfluter. Nur Schwebstoffe (Sch.) werden zurückgehalten. Wo der Anschluß an die Kanalisation nicht zu realisieren ist, müssen die Abwässer private biologische Klärsysteme durchlaufen (z. B. Wurzelraumsorgansanlage).

Als Kandidat der Grünen für Issehorst gilt für mich der Vorschlag:

„Global denken — lokal handeln“

## Marianne Kaptain

Liebe Mitbürger in Issehorst! Meine besondere Aufmerksamkeit bei der kommunalpolitischen Arbeit wird der Erhaltung und Verbesserung lebenswerter Umweltverhältnisse, dem Schulwesen und der Verkehrspolitik gelten. Dabei werde ich die Erfahrungen einbringen, die ich in den vergangenen fünf Jahren als Mitglied des Verkehrs- und Gewerbausschusses gewinnen konnte. Ich bin Gütersloherin., 45 Jahre „alt“, lebe seit 17 Jahren im Ortsteil Issehorst, Goldweg 21, bin verheiratet, Hausfrau und habe vier Kinder im Alter zwischen zehn und 15 Jahren.



Die mir von der Redaktion gestellten Fragen beantworte ich gern.

1. Frage: Wie kann der Durchgangsverkehr vom Postdamm ferngehalten werden?

Antwort: Die vieldiskutierte Lösung durch Straßenschwellen ist nicht günstig. Sie ist aufwendig, da außer den Schwellen eine verstärkte Beleuchtung (alle 40 m) und vor allem der Ausbau eines Radweges erforderlich würden. Dieser wiederum würde Grunderwerb und Abholzen von Bäumen notwendig machen. Der Postdamm bliebe also eine Fahrstraße.

Vor Realisierung des bestehenden Beschlusses, durch die Anordnung von beiderseitigen Sackgassen den Postdamm für den Durchgangsverkehr zu sperren, sind verkehrsregelnde Maßnahmen für den Blankenhagener Weg — unter Beteiligung der Bürger — abschließend auszuarbeiten und zu verabschieden.

2. Frage: Soll das Kirchspiel einen eigenen Polizeiposten erhalten?

Antwort: So sehr sich vielleicht einige Mitbürger aus alter Gewohnheit einen „Polizeiposten“ — rund um die Uhr — wünschen, meine ich, daß die Anbindung an Gütersloh uns ausreichend Schutz bietet. Dies wird umso einleuchtender, wenn man die Tatsache bedenkt, daß unser Bezirk 13

gemeinsam mit dem Bezirk 12 (Avenwedde und Friedrichsdorf) in unmittelbarer Nähe, im alten Postgebäude Avenwedde-Bahnhof, stationiert ist. Für unseren Bezirk wurde seitens der Polizeibehörde ein Isselhorster Polizeibeamter eingesetzt.

Das Gebiet vom Hof Meier zu Hollen aus in Richtung Hollen, Niehorst, Ebbesloh gehört zur Außenstelle Blankenhagen. Auch diese Lösung hat sich gut eingespielt.

Allen Bürgern und Polizeistreifensteht außerdem rund um die Uhr die Polizeistreife zur Verfügung.

3. Frage: Wie sollen Reiherbach und Lutter wieder sauber werden?

Antwort: Um in Zukunft feststellen zu können, wer unbe-

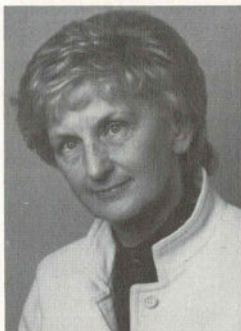
rechtigt Schmutzwasser in die Vorfluter einleitet, hat der Hauptausschuß der Stadt Gütersloh auf Grund des F.D.P.-Antrags beschlossen, einen Umweltschutzbeauftragten (Ingenieur) einzustellen und als Assistenten einen Chemiker, die sich zunächst vorrangig der Verschmutzungsfrage der Vorfluter und Bachläufe annehmen sollen.

Für Anregungen und Wünsche zur Gestaltung der kommunalpolitischen Arbeit wäre ich sehr dankbar. Sie können mich unter Telefon 6 71 61 erreichen.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre  
Marianne Kaptain

## Anne Marie Oldenburg

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, am 30. 9. 1984 bewerbe ich mich zum dritten Mal in Ihrem Wahlbezirk um Ihre Stimme, einmal für den Rat der Stadt und für den Kreistag des Kreises Gütersloh. Daher bin ich vielen von Ihnen bekannt: ich bin in Gütersloh geboren, verheiratet, Mutter von drei Kindern, und ich habe von meinem Vater die Arzneimittelherstellung Dr. Kamp GmbH übernommen. Wir verbringen einen großen Teil unseres Lebens in unserem alten Bauernhaus in Niehorst. Die Schönheit der Natur dort und die vielen Gefahren, die ihr drohen, haben mich zum engagierten Umweltschützer gemacht. Ich habe gemeinsam mit Ihnen durch zähen Widerstand die ungeheure Zerstörung dieses Gebietes durch eine Flurbereinigung abwenden hel-



fen, und ich sehe auch in Zukunft meine Hauptaufgabe darin, mich für die Erhaltung unserer natürlichen Umwelt einzusetzen. Das ist meiner Meinung nach die Voraussetzung für ein lebenswertes Leben in unserem Kirchspiel.

Zu den drei Fragen der Redaktion folgende Stellungnahme: Zu 1) Dem Kirchspiel Isselhost soll ein eigenständiges Kulturleben erhalten bleiben. Der Kulturkreis hat in den 20 Jahren seines Bestehens die Tradition des dörflichen Lebens mit immer neuen geistigen Impulsen bereichert. Es ist zu hoffen, daß nach dem Ausscheiden von Herrn Prof. Dr. Bacher Ende 1984 ein Nachfolger gefunden wird, der in gleichem Sinne die Arbeit fortführt. Meiner Meinung nach soll das Isselhorster Kulturleben kein Anhängsel der VHS Gütersloh sein. Das bisherige Angebot an Vorträgen, Reisen und Konzerten soll eher noch erweitert werden — weiterhin finanziell unterstützt durch die Stadt Gütersloh — und damit für alle Bürger ein attraktives Freizeitangebot sein.

Zu 2) Um die Qualität des vor-

handenen Trinkwassers langfristig zu erhalten, ist eine Nitratbelastung durch Intensivlandwirtschaft im Einzugsbereich der Brunnen auszuschließen. Dazu muß die Schutzzone um das Wassergewinnungsgebiet des Isselhorster Wasserbeschaffungsverbandes herum durch Grünlandnutzung erweitert werden. Für Ertragsminderungen soll den Besitzern dieser Grünlandflächen eine Entschädigung gezahlt werden, das ist billiger, als nach neuem Wasser zu suchen, wenn das jetzige verdorben ist. — Eine weitere Gefahr für das Trinkwasser sind die Trichloräthylen-Ströme, die von Norden her auf unser Gebiet zukommen. Es wird eine wichtige Aufgabe

sein, durch regelmäßige Messungen diese Ströme zu beobachten und entsprechend zu reagieren.

Zu 3) Diese Frage betrachte ich als die schwerste. In einem Straßendorf hat die Hauptstraße wichtige Erschließungs- und Verteilerfunktionen. Im Fall Isselhorst hat diese Verkehrsader als Kreisstraße auch noch einen gewissen Durchgangsverkehr aufzunehmen. Nach meinen Erkundigungen ist es weder möglich eine Geschwindigkeitsbegrenzung, eine Sperrung des Durchgangsverkehrs noch wenigstens eine Sperrung für Lkw durchzusetzen. Die Anlage eines Fuß- und Radweges in einigen Bereichen zu Lasten der Straßenbreite bringt

zwar eine gewisse Entschärfung, in der unmittelbaren Ortsdurchfahrt müßten dafür aber auch Vorgärten zur Verfügung gestellt werden. Das, wie auch die Umgehungsstraße, wird nach meinen Informationen von den Isselhorstern nicht gewollt. Jede Entlastung für die einen bringt eine Belastung für die andern. Mich bedrückt, daß ich das nicht ändern kann, aber ich kann es mit gutem Gewissen auch niemandem versprechen. Viele von Ihnen haben mir bei den vergangenen Wahlen ihr Vertrauen geschenkt, ich habe mich bemüht, Sie nicht zu enttäuschen und werde auch in Zukunft für Sie da sein.  
Ihre Anne Marie Oldenburg

## Gerd Walter

Als gebürtiger Gütersloher lebe ich seit 1980 in Isselhorst-Ummeln, Erpestraße 101a, Telefon: Gtl. 6 78 25. Ich bin 29 Jahre alt und bei einer hiesigen Firma angestellt. Ich finge an, mich aktiv für Politik zu interessieren, als mir die lebensfeindliche Mechanisiertheit der Lebensumwelt mit ihren Auswirkungen auf uns alle bewußt wurde und „Die Grünen“ in undogmatischer Weise entgegengesetzte Ziele, nämlich Humanisierung und Ökologisierung zu fordern begannen.

Der Isselhorster Kulturkreis hat in hohem Maße zur Kontinuität des hiesigen Kulturlebens beigetragen und sollte diese Funktion auch in Zukunft ausüben können. Wir würden es begrüßen, wenn der Kulturkreis im Rahmen seiner weiteren Entwicklung mehr Kooperation mit der Gütersloher Volkshochschule und freien Gruppen zeigen und mehr Angebote auch für jüngere Mitbürger liefern könnte.

Wasser ist unser „Lebensmit-

tel“ Nr. 1. Die Zeiten, in denen man aus jedem Bach trinken konnte, sind endgültig vorbei. Die Ursachen der Grundwasserverunreinigung sind vielfältig, aber selbst die Landwirtschaftskammern gehen heute davon aus, daß die Überdüngung mit mineralischen und organischen Düngern die hohen Nitratwerte zur Folge hat (z. B. Massentierhaltung, fehlende Entsorgungsflächen). Wir schlagen u.a. die Förderung güllerveredelnder Maßnahmen vor.

Der geplante Anschluß an den Wasserverbund OWL nutzt sicher den Interessen des Vebakonzerns, ist aber nicht geeignet, die örtliche Trinkwasserversorgung sicherzustellen, denn die Wasserbelastung verschont langfristig auch nicht das Sauerland. Problemverlagerung ist keine Problemlösung. Wir müssen in Isselhorst dafür sorgen, daß wir aus dem eigenen Grundwasserreservoir sauberes Trinkwasser in ausreichender Menge entnehmen können.

Die Haller Straße ist eine Kreisstraße, was den Möglichkeiten ihrer Entschärfung enge Grenzen setzt. Einfahrende Kraftfahrer könnten durch folgende Maßnahmen zu umsichtigeren Fahren bei verringerter Geschwindigkeit veranlaßt werden: Verengung auf das für Kreisstraßen zulässige Mindestmaß und Nutzung der Restfläche als Fahrradweg; optische Verengung der Straßenbreite etwa durch einseitige Bepflanzung. Wir fordern, keine neuen Straßen zu bauen, sondern den Verkehr auf den vorhandenen Straßen zu zivilisieren und wenden uns damit gegen eine Isselhorster Umgehungsstraße! In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, daß wir bezüglich des Ausbaues der Holler Straße die Ziele der ansässigen Initiative unterstützen und statt landschaftszerstörender Trassenverlegung endlich einen Fahrradweg an dieser Verkehrsreichen und mit hoher Geschwindigkeit befahrenen Straße fordern.

WIR BIETEN AN:

## Zum Verkauf:

**Ummeln:** Gepfl. Einfam.-Haus, Baujahr 1973, Grundst. 714 m<sup>2</sup>, Wohnfl. ca. 160 m<sup>2</sup>, beste Ausstattung, verlinkert, Doppelgarage, VP 400.000,- DM

**Brackwede:** 6-Fam.-Haus, Grundstück 1.057 m<sup>2</sup>, Wohnfl. 394 m<sup>2</sup>, reparaturbedürftig, VP 375.000,- DM

**Ummeln:** Reihenendhaus, Wohnfl. 117 m<sup>2</sup>, ausbauf. DG, Garage und Einstellplatz, Grundstück ca. 520 m<sup>2</sup>, Vollkeller, Bj. 1972, VP 300.000,- DM

**Hollen:** solides Einf.-Haus mit Einliegerwohnung, Grundst. 720 m<sup>2</sup>, Gesamtwohnfl. 150 m<sup>2</sup>, verlinkert, voll unterkellert, VP 290.000,- DM

## Zur Vermietung:

**Isselhorst:** DG-Neubauwohnung, 3 Zi., Kü., Bad, Diele, Sonnenloggia, Wohnfl 96,69 m<sup>2</sup>, Carport, frei ab 1. 12. 1984

Telefon: (0 52 41) 61 83

## Eine Wildfrucht

Mein Elternhaus lag inmitten weiter Felder, und der Wald war in wenigen Minuten zu erreichen. Dort gab es nicht nur Blau- und Preiselbeeren, sondern auch Pilze. Allmählich lernte ich sie kennen und zu unterscheiden.

Die Familie der Pilze ist sehr groß. Im Wald, auf dem Felde, den Wiesen und am Straßenrand wachsen drei große Pilzarten, eßbare, giftige und ungenießbare. Als Kinder suchten wir am liebsten Pfifferlinge, die bei uns Rehpfötchen hießen und freuten uns, wenn wir einen hübschen Fliegenpilz fanden oder einen stäubenden Kartoffelbovist. Jeder der genannten Pilze stellte eine andere Art dar. Der Pfifferling ist ein sehr bekannter und guter Speisepilz, der Fliegenpilz sehr giftig und der stäubende Bovist ungenießbar.

Für die Eßbarkeit und Giftigkeit gibt es keine Regel, wonach man sie allgemeingültig unterscheiden kann. Es ist ein gefährlicher Irrtum zu glauben, daß ein silberner Löffel oder Zwiebeln Aufschluß geben. Giftpilze müssen nicht unbedingt einen üblen Geruch haben und schlecht schmecken. Verschiedene Pilze sind roh giftig, gekocht aber eßbar und wohlschmeckend.

Der Pilz hat keine Wurzel, sondern er ist der oberirdische Fruchtkörper, der auf einem unterirdischen Fadengeflecht steht. Er sollte darum über dem Boden mit einem Messer abgeschnitten werden. — Pilze benötigen verschiedene Böden, unsere Speisepilze wachsen meistens auf Humus, sie gebrauchen außerdem Mineralien, Wasser und Wärme, aber wenig Licht. Sie sind verwirrend vielgestaltig, unscheinbar



**Spar- und Darlehnskasse Issehorst**

oder leuchtend farbig und begleiten uns fast durch das ganze Jahr.

Ein früher Pilz ist der Maipilz. Er ist cremeweiß und riecht nach Mehl, nicht zu verwechseln mit dem „Ziegelrotem Ribpilz“. Sehr bekannt ist der Wiesenchampignon. Seine Blätter auf der Hutunterseite sind anfangs rosa, später bräunlich bis schwärzlich. Sein gefährlicher Artgenosse ist der Karbolchampignon, der auch auf Wiesen wächst. Sein Fleisch entfärbt gelblich, später schwarz. Am harmlosesten sind die Pilze, die auf der Unterseite eine Röhren- bzw. Löcher-schicht haben. Pilzliebhaber wissen, wann und wo man diese Wildfrüchte findet. Oft fahren

Service ist...



... wenn wir in Nottfällen bei Brillenreparaturen sofort helfen

... wenn wir den kleinen Handgriff, der anderswo abgelehnt wird (Batteriewechsel bei Uhren, Anpassen des Uhrenarmbandes usw.) nicht extra bezahlt nehmen, weil der Dienst am Kunden für uns selbstverständlich ist

... wenn wir unsere leistungsfähige Reparaturwerkstatt technisch auf dem letzten Stand halten, damit wir Sie schnell und zuverlässig bedienen können

... wenn unsere Mitarbeiter ständig an Fortbildungskursen teilnehmen, um Sie noch besser und fundierter beraten zu können.

**Doda**

Uhren-Optik-Schmuck

Strengerstraße 15 · 4830 Gütersloh 1

Tel.: (05241) 12578

Mode ~ Seele

## Damen-Oberbekleidung

für die modebewußte Frau · Größen 34 – 46

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

### Irma Sahrhage

An der Lutter 15 (Gärtnerei Kollhörster) · Gütersloh 12  
Verkaufszeit: Mo.-Fr. 10-13 u. 15-18 Uhr; Sa. 10-13 Uhr

sie viele Kilometer, um an eine ihnen bekannte Stelle zu kommen und freuen sich, wenn es „gelohnt“ hat. Pilze bieten nicht nur köstlich duftende Speisen, Genuß und schmackhafte Nahrung, sondern auch Entspannung in frischer Luft. Leider gibt es nicht in jedem Jahr die gleichen Mengen, aber etwas findet man bestimmt, wenn man sucht.

Aus den verschiedenen Pilzsorten lassen sich viele unterschiedliche Gerichte zubereiten, man sollte nicht alles in der Bratpfanne enden lassen. Aus Tintenschöplingen läßt sich z. B. eine leckere Suppe kochen.

250 g gewaschene, geputzte und geschnittene Tintlinge in 40 g Margarine oder Butter andünsten und mit 1 l Wasser oder Würfelbrühe auffüllen.

$\frac{1}{2}$  Stunde auf kleinem Feuer kochen, mit Salz, Pfeffer und einem Löffel gehackter Petersilie abschmecken. Wer die Suppe gebunden mag, rühre etwas Speisestärke in Milch, Büchsenmilch oder Sahne an und lasse sie aufkochen.

Den Riesenbovist essen wir in Scheiben geschnitten, paniert

und gebraten, dagegen Champignons fast nur gedünstet, auch den Steinpilz, wenn ich einmal einen finde.

Rohe Pilze sollte man nicht essen, auch nicht als Salat. Von einigen Sorten wird das Kochwasser weggegossen, weil sie roh leicht giftig sind.

Da es immer wieder vorkommt, daß auch geübte Pilzkenner nach Pilzgenuß erkranken, möchte ich noch bemerken, daß jeglicher Alkoholgenuß, auch Bier, nach einer ausgiebigen Pilzmahlzeit vermieden werden sollte. Da auch Pilze unter der Umweltverschmutzung leiden, empfehlen Ärzte nur eine Pilzmahlzeit in der Woche. Im übrigen hilft eine gute Pilztafel bei der Bestimmung der Pilze und ein Kochbuch bei der Zubereitung. Es wäre auch gut, wenn nicht jeder Pilz umgestoßen würde, der da am Wege steht, vielleicht kennt ihn der Nächste oder der Pilz erfreut mit seiner leuchtenden Farbe im welkenen Laub den Spaziergänger. Wie sagte meine Tochter, als sie den ersten Fliegenpilz sah? „Ganz entzückend, aber giftig.“ Damals war sie zwei Jahre alt.

Karl Reichardt

## Wie die anderen feiern

Unser Heimatfest wird in diesem Jahr außergewöhnlich spät gefeiert. Dagegen begingen die Senner das ihrige sehr früh, schon am ersten Septemberwochenende. So ergab sich die Möglichkeit, einmal bei einem unserer Nachbarn zuzuschauen.

Auch die Senne hat — nach dem Kriege — einen starken Zuzug von außerhalb erfahren, der zudem drei Ortsteile hat entste-

hen lassen, die nicht nur räumlich, sondern auch durch ihre Struktur voneinander getrennt sind. Die Schwierigkeiten dieses heutigen Stadtbezirkes von Bielefeld und das Ziel einer solchen übergreifenden Veranstaltung, ein Gefühl der Zugehörigkeit zu schaffen, sind also den unsrigen vergleichbar. Drei volle Tage umfaßte das Programm, das auf einem Plakat mit dem Motto: „Kiek mol

Senne“ und der Aufforderung: „Komm aus deinem Schneckenhuss“ zum Mitmachen einlud.

Ort des Geschehens waren im wesentlichen der Festplatz neben dem Hallenbad, der angrenzende Sportplatz und die ebenfalls in unmittelbarer Nähe gelegene Hermann-Windel-Halle, auf die der auswärtige Besucher als erstes stieß.

Hier präsentierten sich unter dem Leitwort „Senner Talente“ die Hobbykünstler. Einen großen Raum nahmen die Maler ein, kunstvolle Photographien gab es zu bewundern. Aus rohem Holz entstanden unter der Hand eines Drechslers Teller und Becher; gegenüber surrten Spinnräder und ein Kreis von Hausfrauen hatte ausgestellt, was irgendwann nach Feierabend unter der Hand und im Brennofen an Töpfereien entstanden war.

Die Besucher hatten nicht nur Gelegenheit zu bewundern, sondern auch sich zu informieren, sich anregen zu lassen zu eigenen Tätigkeiten und — zu kaufen.

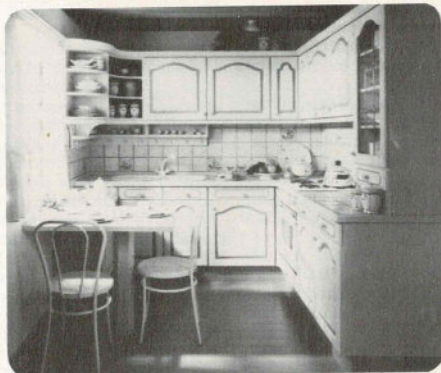
Die Aussteller ihrerseits fanden eine Absatzmöglichkeit für ihre Werke und den Kontakt zum Publikum, dessen auch ein Hobbykünstler bedarf.

Auf dem Sportplatz hatten die Vereine ihre Stände aufgeschlagen. Die DLRG versteigerte einen signierten Fußball auf amerikanisch, die Ev. Kirchengemeinde veranstaltete einen Malwettbewerb für Kinder.

Der Landwirtschaftliche Ortsverein lud Gäste zu einer Rundfahrt mit dem Pferde-Planwagen ein und erfreute damit besonders die Kinder und Jugendlichen. Im Laufe des Sonntagnachmittages hatte

**König**  
EINBAUKÜCHEN

Küchen direkt vom Hersteller



**Der Küchen-König**  
**Große Küchen - Ausstellung**  
**- Geschenk-Boutique -**  
**Gütersloh 1 - Isselhorst**  
**Haverkamp 37 Telefon 6494**

jeder Verein die Möglichkeit, sich vorzustellen und mit seinen Darbietungen zum Gelingen des Festes beizutragen.

Vom Festplatz gegenüber dem Hallenbad zog ein verheißungsvoller Duft von Bratwurst und Waffeln herüber. Dort gab es Eß- und Trinkstände, von denen die Crêperie — Waffelbäckerei — leckere französische Spezialitäten anzubieten hatte. Kirmesbuden säumten den Weg zum Festzelt, in dem am Samstag und Sonntag Tanzabende veranstaltet wurden, während am Freitagabend dort Folkloregruppen auftraten. Es waren Laien, die sich aus Spaß mit Tanz und Volkskunde beschäftigten, und dabei sehr ansprechende Tänze vorführten.

Gerade am Folkloreabend wurde für den Zuschauer deutlich, daß der Senner Heimatverein, „gleichaltrig“ mit dem

## Klaus-Dieter Stuckmann

Bauklempnerei  
Sanitär-, Heizungsanlagen  
Solartechnik · Wärmepumpen

Hambrinker Heide 22 a · Telefon 67187

Verein „Isselhorster Heimatstube“, an der Gestaltung und Durchführung des Heimatfestes maßgeblich beteiligt ist.

Neben dem Festzelt gab es ein weiteres, das der Senner Wirtschaftsschau. Hier hatten die Firmen des Senner Aktionsringes ihre Stände aufgebaut und zeigten, was man am Ort alles kaufen bzw. als Dienstleistung erhalten kann. Handel, Gewerbe- und Handwerksbetriebe suchten den Kontakt zum Kunden, und die sich langsam durch das Zelt drängenden Besucher konnten sich sogar an Ort und Stelle einen neuen Haarschnitt „verpassen“ lassen.

In dieser Form führte der Senner Aktionsring, ein Zusammenschluß Senner Kaufleute, zum erstmal eine Wirtschaftsschau durch und trotz der Kosten, die die Zeltmiete, der Aufbau und das Besetzen des Standes verursachten, zeigte man sich mit dem Ergebnis überaus zufrieden. Daß die Wirtschaftsschau auf Interesse stieß, war bereits am Samstag nachmittag festzustellen, als der Aktionsring im Festzelt eine Modenschau mit einem Schaufrisieren veranstaltete. Aber auch die Senioren und die Kinder wurden beim Senner Heimatfest nicht vergessen. Für die älteren Bürger fand am Freitagnachmittag ein unterhaltender Klön im Festzelt

statt. Die Kinder konnten am Samstagnachmittag auf dem Flohmarkt ihre Geschäftstüchtigkeit beim Handeln erproben. Alles in allem war das Sennefest ein bunter Reigen von Veranstaltungen, bei dem Jung und Alt, Alteingesessene und Neu-

Wir suchen die  
schönsten Jungzöpfchen  
**Maß Jungzöpfchen '84**

Wir fotografieren alle Jungzöpfchen bis 15 Jahre kostenlos für die Wahl der Maß Jungzöpfchen '84.

Alle Bilder werden in der Spar- und Darlehnskasse Isselhorst ausgestellt und können durch Stimmzettel bewertet werden.

**Jeder kann mitmachen!**  
**Letzter Fototermin ist der 22. September 1984**

Telef. Anmeldung erbeten!  
Die Gewinnerin erhält ein wertvolles Fotogemälde (28 x 35 cm) mit Rahmen



**FOTO-DROGERIE**  
**HANS DÜNHÖLDER**

Telefon 67141



bürger, auf ihre Kosten kamen. Dabeisein und mitmachen war die Devise. In einem Dreitage-Programm zeigte sich hier ein Gemeinwesen von allen Seiten, von seiner kulturellen, seiner gesellschaftlichen, seiner sportlichen und nicht zuletzt von seiner wirtschaftlichen Seite.

Renate Plöger

## Neu in Isselhorst und nur bei der Sparkasse

### Der KNAX-Klub

Er ist noch keinen Monat alt, aber bereits jetzt hat er einige Tausend Mitglieder. Die Rede ist hier vom „KNAX-KLUB“ der Sparkasse Gütersloh, der im Rahmen des von Pädagogen entwickelten Jugendprogrammes zu Beginn des neuen Schuljahres gegründet worden ist. Mitglieder in diesem Klub sind alle Mädchen und Jungen, die ein „Schüler-Konto“ von der Sparkasse besitzen und Schüler, die Spaß an gemeinsamen Veranstaltungen haben. Ein richtiger Ausweis, herausgegeben von der Sparkasse, sorgt dafür, daß es im KNAX-KLUB wie in anderen Vereinen zugeht. Nur, daß KNAX-KLUB-Mitglieder keinen Beitrag zahlen und obendrein noch viele Vergünstigungen haben.

So erhalten die KNAX-Mitglieder alle zwei Monate bei der Sparkasse in Isselhorst das KNAX-Comic-Heft mit 1000 lustigen Abenteuern auf der Insel KNAX. In spannenden Geschichten mit pädagogischem Hintergrund wird dargestellt, was geschieht und zusammenwirkt, damit alle Knaxianer auf der Insel Knax gedeihlich zusammenleben können.

Die verschiedensten Berufe sind durch KNAX-Figuren vertreten, damit die Kinder auf spielerische Weise soziale Zusammenhänge kennen und begreifen lernen. So gibt es die Seebären Steuerbert und Backbert, die Landwirte Pomm-Fritz und Pomm-Friedel und Walter Wildfang, den Jäger, um nur einige zu nennen.

Das neueste Heft gibt's zur Zeit noch in einigen Exemplaren bei den 26 Sparkassenstellen in Gütersloh und Harsewinkel. Neben dem Heft nehmen die KNAX-Mitglieder auch noch an vielen Veranstaltungen teil, wie Geschicklichkeitsturniere, lustige Sportwettbewerbe, Film- und Theaterveranstaltungen.

Was los ist im KNAX-KLUB, darüber werden die Kinder alle zwei Monate durch die KNAX-Post unterrichtet, die allen Mitgliedern kostenlos in's Haus geflattert kommt.

Wer mehr über „KNAX“ wissen möchte, spricht am besten einmal mit einem Sparkassenmitarbeiter in der Sparkassen-Geschäftsstelle Isselhorst. Es lohnt sich bestimmt!

### Ihr Partner in Isselhorst

für

Bodenbeläge

Teppiche

Tapeten

Farben

## fußboden - Mersmann

Isselhorster Straße 412 · Telefon 67800

tgl. 16.30 — 18.30 Uhr; samstags 8.30 — 13 Uhr

immer preiswert  
und aktuell

fachkundige  
Beratung

zuverlässiger  
Service

Ständig Sonderangebote an Tapeten und Bodenbelägen

### Hobbykegler kämpfen um die Pokale der Spadaka Isselhorst

Unter der Regie der Spar- und Darlehnskasse Isselhorst eG finden am 27. und 28. Oktober 1984 auf den Bundeskegelbahnen im Hotel „Zur Post“ die 3. Isselhorster Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften für Hobbykegler statt. Angesprochen sind nicht nur bestehende Gesellschaftskegelclubs, sondern auch Betriebe und Vereine

aus dem Kirchspiel Isselhorst. Kegler können jedoch nur zweimal starten; für die Einzelwertung zählt der erste Start. Sportkegler sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Für die besten Einzelkönner bei den Damen und Herren und für die besten Mannschaften, wobei die Damen-, Herren- und gemischten Mannschaften

jeweils getrennt gewertet werden, sind wieder schöne Pokale ausgesetzt.

Die Clubs können sich bis zum 10. Oktober beim Hotel zur Post (Telefon 61 84) oder bei der Spadaka Isselhorst (Telefon 61 83) anmelden. Danach werden die Startzeiten ausgesetzt und den einzelnen Clubs rechtzeitig bekanntgegeben.





# Schwitz-Kasten

Isselhorster Str. 419, 4830 Gütersloh 12

Sauna  
Solarium  
Massage

Tel.: 05241/  
68288

## Datenschutz

Die Mitteilungen vom Standesamt über Geburten und Eheschließungen fallen immer spärlicher aus. Das liegt in erster Linie daran, daß immer weniger Leute mit der Veröffentlichung ihres Familienereignisses einverstanden sind.

Früher war es selbstverständlich, die Gesellschaft, in der man lebte, am Privatleben teilhaben zu lassen. „Möcht' ihn auch tot im Wochenblättchen lesen“, sagt Frau Marthe im Faust über ihren Mann. Man empfand sich als Teil der Gesellschaft und stellte sich in ihr dar. Die Information über einen selbst war gewissermaßen gesellschaftliche Pflicht.

Wenn heute immer mehr von ihrem Recht Gebrauch machen, die Veröffentlichung zu untersagen, so wird an dieser scheinbar so belanglosen Kleinigkeit der Wandel deutlich, den das Ver-

hältnis Individuum – Gesellschaft vollzogen hat. „Guten Tag und guten Weg!“ lautet die Devise. „Wir möchten unsere Ruhe haben“. Offensichtlich werden „die Leute“ grundsätzlich als bedrohlich empfunden. Tatsächlich ist unser privater Bereich in Gefahr. Wir müssen erkennen, daß immer mehr Stellen Informationen über uns, die

eigentlich keinen etwas angehen, speichern: Orwells Großer Bruder.

Und dagegen können wir uns kaum wehren. Zum Ausgleich dafür kapseln wir uns dort ab, wo wir es noch können, üben Datenschutz auf unsere Art. Aber mit welchem Erfolg und mit welchen Folgen?

*Mumperow*

Balkongitter · Treppengitter  
Schmiedearbeiten · Reparaturarbeiten

**H. Martenvormfelde**  
Schlossermeister

4830 Gütersloh-Isselhorst · Telefon 64 57

## Isselhorster Wasser

Wasser ist zur Zeit in aller Munde – nicht nur beim Trinken, sondern auch in der Diskussion. Hauptgesprächsstoff ist dabei der Gehalt an Nitrat. Dieses verwandelt sich im

menschlichen Körper zu Nitrit, was den Sauerstofftransport im Blut beeinträchtigt. Bei Säuglingen führen schon geringe Mengen zu Erstickungsanfällen, aber auch für Erwachsene ist

Nitrit nicht ungefährlich. Da einige Gemüsesorten das Nitrat speichern und sich ein Milligramm – gleich welcher Herkunft – zum anderen addiert, ist es vernünftig, den Nitratgehalt bei allen Nahrungsmitteln niedrig zu halten.

Woher kommt das Nitrat? Zu einem geringen Teil ist die geologische Bodenbeschaffenheit für den Konzentrationsgrad bestimmend. Die Hauptursache für das besorgniserregende Ansteigen der Werte liegt aber darin, daß dem Boden mehr Nitrat zugeführt wird, als die Pflanzen, die es als Nährstoff in begrenztem Maße brauchen, abbauen können. Die über-




Salon  
**Gerhard Kitzig**

Isselhorster Str. 415  
4830 Gütersloh 12  
Tel. (05241) 67406

**Ihr Friseur in Isselhorst**

schüssigen Mengen werden dann vom Regen in das Grundwasser ausgeschwemmt. Einen großen Anteil an dieser Überdüngung haben diejenigen landwirtschaftlichen Betriebe, die in industriemäßiger Massentierproduktion wesentlich mehr Gülle erzeugen, als sinnvoll auf den Feldern an Dünger ausgebracht werden kann.

Was bedeutet dieses für uns Trinkwasserverbraucher im Kirchspiel Isselhorst? Die meisten Haushalte sind an das Netz des Isselhorster Wasserbeschaffungsverbandes angeschlossen. Hier liegt der Nitratgehalt zur Zeit zwischen 40 und 50 Milligramm pro Liter und damit hart an dem ab 1985 geforderten Höchstwert von 50 mg/l. Bei der zweiten Gruppe von Haushalten, die ihr Wasser aus eigenen Hausbrunnen beziehen, hat Installateurmeister Henrich Schröder bei seinen Untersuchungen ein breites Spektrum von guten Werten nahe 0 mg/l bis zu Extremen von 200 mg/l gemessen. Die starken Schwankungen hängen von den unterschiedlichen örtlichen Umständen ab. Auch bleibt der Nitratgehalt nicht unbedingt über einen längeren Zeitraum stabil. Manche Experten befürchten eine Steigerung in den nächsten Jahren. Aus diesem Grunde müssen neuerdings Hausbrunnenbesitzer ihr Wasser regelmäßig untersuchen lassen.



Als Uhrmacher mit jahrzehntelanger Erfahrung bieten wir unseren Kunden nur beste Qualität. Wir kennen unsere Produkte genau, darum erhalten Sie auf alle Uhren zur normalen Werksgarantie ein weiteres Jahr DODT-Garantie.

**Doda**  
Uhren - Optik - Schmuck  
Strengerstraße 15 · 4830 Gütersloh 1  
Tel. (052 41) 1 25 78

Die Nichtbeachtung dieser Vorschrift kann einem Hauswirt teuer zu stehen kommen. So gab der Bundesgerichtshof der Klage eines Mieters statt, dessen Kind durch den zu hohen Nitratgehalt des hauseigenen Trinkwassers eine schwere Hirnschädigung erlitten hatte.

Was ist zu tun, wenn das Wasser, das Element, ohne das kein Leben möglich ist, heimtückisch zu seinem Zerstörer wird?

Sofern ein Anschluß an das Ortsnetz nicht möglich ist, könnte man eine neue Bohrung in tiefere Erdschichten niederbringen, was aber keinen sicheren Erfolg verspricht. Statt dessen bieten die ortsansässigen Installateure Filteranlagen an, mit denen sich der Nitratgehalt auf Null reduzieren läßt. Da aber nur 3 % des Haushaltswassers zum Trinken und Kochen verwandt wird, wäre es ein unnötiger Aufwand., das gesamte Wasser zu entnitratisieren. Es empfiehlt sich daher, vom Filter gesonderte Trinkwasserleitungen zu verlegen.

In einem anderen — völlig neuen — Verfahren werden zwei Brunnen gebohrt, das Wasser über Nacht dem einen entnommen und nach Anreicherung mit Sauerstoff in den anderen gepumpt. Hier steht es für den Tagesbedarf zur Verfügung. Sein Nitratgehalt läßt sich durch diese „Belüftung“ spürbar senken.

Manche Mitbürger helfen sich auch damit, daß sie ihre Getränke und Säuglingsnahrung mit Mineralwässern zubereiten. Wie eine Untersuchung der Zeitschrift „natur“ von 108 Mineralwässern, die in Deutschland marktgängig sind, belegt, kann man dabei aber auch vom Regen in die Traufe kommen: jedes sechste hatte mehr als 10 mg Nitrat, die Menge, die nach vorliegenden wissenschaftlichen Erkenntnissen gesundheitlich unbedenklich ist (siehe NW vom 27. 8. 84). Aus unserer nächsten Umgebung waren der Christinen Brunnen und der Isselhorster Mineralbrunnen mit in der Untersuchung und schnitten

Reinhard

**UTHOFF** Karl-Benz-Straße 6  
Tel. 6 72 74

**Baustoffe - Transporte - Erdarbeiten**

gut ab. Der Christinen Brunnen liegt bei nur 3,1 mg/l, und der Isselhorster Mineralbrunnen von Otto Heck hinter der Bahn belegt mit „unter 0,4 mg/l“ den hervorragenden vorletzten Platz.

Doch nicht nur einzelne Bürger suchen nach Auswegen, öffentliche Versorgungsunternehmen diskutieren die Möglichkeit, dem zu stark mit Nitrat belasteten Wasser besseres Wasser aus anderen Regionen beizumischen, um den Schadstoffgehalt zu senken. Aber was passiert, wenn auch woanders bald die Schadstoffkonzentration

steigt? Ausweichen ist keine Lösung! Es gilt, die Ursachen anzupacken! Zudem ist die Nitratbelastung ja nur ein Umweltproblem unter vielen. Dabei ist die Politik, von der Gemeinde über das Land bis hin zum Bund, gefordert. Umweltverschmutzung darf kein Kavaliersdelikt mehr sein, weil es um die Gesundheit aller Bürger geht. Was das hier angesprochene Problem angeht, hat die NRW-Landesregierung versucht, mit einer „Gülleverordnung“ der Überdüngung von Feldern zu begegnen. Der Erfolg ist zweifelhaft.

Es scheint also notwendig zu sein, daß sich die Bürger in Umweltfragen noch stärker zu Wort melden, weil es um unsere und unserer Kinder Zukunft geht. Das Interesse am Zustand unserer Umwelt vor Ort ist jedenfalls groß. So nutzten 275 Bürger am letzten Wochenende das Angebot des Aktionskreises Umwelt- und Tierschutz Ostwestfalen, in der Grundschule Isselhorst das Wasser ihrer Hausbrunnen untersuchen zu lassen. Etwa 70 Prozent davon stammten aus dem Kirchspiel, manche waren sogar aus Rheda und Bielefeld angereist. Dieses Interesse ist besonders

wichtig, denn Umweltschutz fängt bei jedem einzelnen an: Dünger sachgerecht aufbringen, Altöl in der Werkstatt zurückgeben, mit Waschmitteln sparsamer umgehen, Altglas und Altpapier in die Container bei Dreesbeimdieke werfen, sind nur einige Möglichkeiten.

Umweltschutz dient übrigens nicht nur unserer Gesundheit,

sondern ist obendrein auch noch preiswert. Die Kosten für die nachträgliche Beseitigung von Umweltschmutz, die in Preisen, Gebühren und Steuern stecken, sind viel höher, als für die sofortige Abhilfe an der Quelle des Übels.

Wer in Isselhorst gesund leben will, muß in Isselhorst mit dem Umweltschutz anfangen! Reinhard Kniepkamp

## Ist Ihr klares Wasser auch gutes Wasser?

Vielleicht ist es „hart“, „aggressiv“, nicht einwandfrei im Geschmack, verursacht Schäden in Leitungen, Armaturen und Warmwassersystemen → von Ihrer Gesundheit ganz zu schweigen.

**Wir sagen Ihnen, ob Ihr Wasser wirklich gut ist und sorgen dafür - wenn nötig -, daß es das wieder wird.**



heizung • sanitär  
**henrich schröder**

4830 Gütersloh 12 (Isselhorst)  
Haller Str. 236 ☎ 05241/67348

In unserem Fachgeschäft finden Sie **keine SB-Verpackungen!** Denn nur so kann man Kleinmaterial messen, schrauben, probieren. Und wenn einmal etwas nicht paßt, nehmen wir es selbstverständlich zurück oder tauschen es um.

Geschäftszeiten:

Büro/Verkauf

Mo. - Fr. 9.00 - 12.30

15.00 - 18.00

Sa. 9.00 - 13.00

Werkstatt/Kundendienst

Mo. - Do. 7.00 - 16.30

Fr. 7.00 - 12.15

Nach Geschäftsschluß/Wochenende:  
Funkwagen-Notdienst Telefon 67348

Wer bis zum 14. September 1984  
das KNAX-Heft mit dem Klub-  
Ausweis oder das Schüler-Konto  
bei der Sparkasse abholt,  
nimmt an einer tollen Verlosung  
teil.



Jetzt gibt es bei allen  
Sparkassen in  
Gütersloh und  
Harsewinkel  
**KNAX**  
und das neue  
**Schüler-Konto**

KNAX ist das beliebte Comic-Heft mit vielen spannenden Abenteuern.  
Das Schüler-Konto ist das **neue** Sparkassenbuch für's Taschengeld.  
So lernt Ihr Kind „spielend“ leicht, mit dem Geld richtig umzugehen.  
Holen Sie für Ihr „Kind“ das KNAX-Heft mit dem Klub-Ausweis und das  
Schüler-Konto.

**Sparkasse Gütersloh**  
26x in Gütersloh und Harsewinkel

